

MAURMER Post

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 20/Freitag, 17. Mai 1996



Ortsverein plant eine «Dorfschüür» in Binz

Generalversammlung des Ortsvereins Binz-Ebmatingen

sl. Der Ortsverein Binz-Ebmatingen orientierte an seiner Generalversammlung vom 8. Mai über ein neues Projekt. Geplant ist der Bau einer «Dorfschüür» in Binz; diese soll als Begegnungszentrum dienen mit Räumen für die Vereine und mit Platz für einen Laden und vielleicht für ein Café.

Nachdem der Ortsverein an der kürzlich von Pro Maur in Binz durchgeführten Veranstaltung von verschiedenen Seiten angesprochen wurde, sich ebenfalls für die zukünftige Integration der neuen Einwohner und Einwohnerinnen und für ein lebendiges Binz einzusetzen, machten sich die Leute im Vorstand mehr als nur Gedanken. Sie präsentierten an der Generalversammlung vom 8. Mai ein Projekt für ein Begegnungszentrum auf dem Dorfplatz. Das Land gehört der Gemeinde. Laut dem am 7. Oktober 1993 genehmigten privaten Gestaltungsplan «Dorfplatz Binz» wäre ein solches Gebäude im Gebiet des alten, bestehenden Schuppens realisierbar.

Ein einfacher Holzbau genügt

Der Baufachmann und Präsident des Ortsvereins Binz-Ebmatingen, Fritz Andermatt, skizzierte einen einfachen Holzbau, der im Obergeschoss Platz bietet für zwei Versammlungsräume von 80 und 120 Quadratmetern. Im Parterre wäre Raum für einen grösseren Laden mit gedecktem Aussenverkaufsplatz oder für ein kleineres Geschäft, und daneben könnte auch noch ein Café eingerichtet werden. Kosten sollte dieser einfache Bau mit einer Aussen-terrasse rund eine halbe bis maximal eine Million Franken.

Ortsvereinsmitglied Beat Kammermann äusserte sich dazu vor allem als Gemeinderat. In der Finanzierung sieht er die grösste Klippe, denn der Ortsverein verfügt mit einem Vermögen von rund 56 000 Franken per 31.12.1995 nicht über genug Kapital. Doch betonte er, dass die Gemeinde auf Impulse von Vereinen und anderen Gruppierungen warte. Der ebenfalls anwesende Neubinzmer, Pfarrer Ernst Attinger, signalisierte, dass die Reformierte Kirchen-



Hier auf dem Dorfplatz sieht der Ortsverein anstelle der alten Scheune ein einfaches Gebäude, das als Begegnungszentrum dienen könnte. (Foto: sl)

pflge an einem solchen Projekt sicher auch interessiert sei und sich eventuell finanziell beteiligen würde, da die Kirche schon lange nach einem geeigneten Raum in Binz und Ebmatingen Ausschau halte.

Das Dorffest 1995 war ein Erfolg

Den Jahresbericht und das Protokoll genehmigten die Mitglieder einstimmig. Dem Aufwand von 11 152.70 Franken stehen Einnahmen von 10 736.20 gegenüber. Der Rückschlag von 416.50 Franken vermindert das Vermögen per 31.12.95 auf Fr. 56 685.10. Noch nicht verbucht sind die Kosten für die Sanierung auf dem Spielplatz Hasenbüel, die immerhin 15 000 bis 17 000 Franken ausmachen werden. Das Dorffest 1995 wurde als Erfolg verbucht, denn die Abrechnung ist fast ausgeglichen. Gegenüber einem Verlust von über 3000 Franken im verregneten Sommer 1994 ergab das Dorffest 1995 nur Mindereinnahmen von rund 630 Franken.

Diskussionslos wurde auch die Erhöhung des Mitgliederbeitrages von 15 auf 20 Franken gutgeheissen. Die Gruppe «Pro Knirps» ist im Aufwind. Mehr junge Eltern, vor allem Mütter mit kleinen Kindern, beteiligen sich an den Bastel-

und Spielnachmittagen. Auch der Babysitterdienst wird rege benützt. Nach einer kurzen Diskussion um statutarische Bestimmungen wurde der gesamte Vorstand inklusive Präsident für zwei weitere Jahre gewählt.

INHALT

- 1 Neue Dorfschüür für Binz?
- 2 Info-Sammelsurium
- 3 Aeschmer Markt- und Vereinsleben
- 4 Lila Mäuse/Orchester Maur
- 5 Kunstszenen Maur
- 6 Inserate
- 7 Seite der Jungen
- 8 Inserate
- 9 Amtlich/Märtege
- 10 Katholische Kirche/Inserate
- 11 Reformierte Kirchgemeinde
- 12 Persönlich/Veranstaltungen

Besuch der Ausstellung «Das alte China» im Kunsthaus Zürich

Aus Anlass der aktuellen Ausstellung «Das Alte China», Menschen und Götter im Reich der Mitte, organisiert die Kulturkommission Maur am Dienstag, 28. Mai 1996, eine Führung durch diese Ausstellung im Kunsthaus Zürich.

Seit der letzten grossen Zürcher China-Ausstellung 1980/81 haben die Archäologen in der Volksrepublik China spektakuläre Funde gemacht und neue, grossartige Meisterwerke der jahrtausendealten Kunsttradition ans Tageslicht gefördert. Viele dieser Stücke werden zum Teil erstmals ausserhalb Chinas gezeigt.

Darstellungen von Menschen, von mythischen und legendären Gestalten

Die Ausstellung gibt uns einen Einblick in die menschliche Verhaltens- und Denkweise, in kosmologische, religiöse und rituelle Konzepte, in Grabausstattungen und Totenkult des alten Chinas. Ebenso lernen wir überraschende Details des Alltagslebens sowie verschiedene Aspekte der materiellen Kultur kennen. Die Werke dieser Ausstellung sind also nicht allein höchst eindrucksvolle archäologische Zeugnisse für die Entstehung und frühe Entwicklung der chinesischen Kultur zwischen etwa 5000 v. Chr. und dem Ende der Handynastie zu Beginn des 3. Jahrhunderts n. Chr., sondern sie spiegeln zugleich den lebendigen Zusammenhang, ihre ursprüngliche Funktion, den Form- und Stilwandel in Raum und Zeit wieder. Sie rücken erstmals die künstlerische Auseinandersetzung mit Gottheiten, mythischen Tieren und legendären Gestalten sowie die Darstellung des Menschen im Leben wie im Tod ins Zentrum des Interesses.

Die Kulturkommission Maur freut sich, möglichst vielen Interessierten diese Ausstellung zeigen zu dürfen. Treffpunkt: Dienstag, 28. Mai, 15 Uhr bei der Kasse im Kunsthaus Zürich.

Kulturkommission Maur, Erica Saratz

Der «Roll-Panther»-Fahrplan

Jeden Donnerstag gratis zu Besuch im Zollingerheim:

Hinfahrt:	Uessikon ab	14.30 Uhr
	Maur Dorf ab	14.35 Uhr
	Binz Post ab	14.40 Uhr
	Ebmatingen ab	14.45 Uhr
	Zollingerheim an	14.50 Uhr
Rückfahrt:	Zollingerheim ab	16.30 Uhr
Einstieg bei den öffentlichen Bushaltestellen.		

Musikschule Maur

Anmelde- und Kündigungstermine für den Instrumentalunterricht im 1. Semester des Schuljahres 1996/97

Anmeldungen sind bis spätestens 31. Mai 1996 an das Sekretariat der Musikschule einzureichen. Anmeldeformulare sind bei den KlassenlehrerInnen der Schulhäuser Aesch, Ebmingen, Looren und Maur sowie beim Sekretariat der Musikschule erhältlich.

Kündigungen haben bis spätestens 31. Mai 1996 mit dem offiziellen Kündigungsformular an das Sekretariat der Musikschule Maur zu erfolgen. Dieses Formular ist beim Musiklehrer/bei der Musiklehrerin zu verlangen.

Das laufende Semester dauert noch bis zum 12. Juli 1996.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Sekretariat der Musikschule Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, Tel. 980 35 41, gerne zur Verfügung.

Burg und Mühle Maur

Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsmuseum sind geöffnet am Samstag, 18. Mai, von 14 bis 17 Uhr.



8124 Maur
8123 Ebmingen
8127 Forch

Bibliothek Maur

Bücher im Gespräch

Am Mittwoch, 22. Mai, von 9.30 bis 11.00 Uhr durchwehen Kaffeedüfte die Bibliothek Ebmingen: Der Bücher-Kaffee findet zum fünften Mal statt. Edith Agelopoulos von der Buchhandlung Elyki in Ebmingen und das Bibliotheksteam stellen neue Belletristik, Sach- und Kinderbücher vor. Die Bibliothek auch als öffentlicher Begegnungsort: Wir hoffen, dass viele Leserinnen und Leser, auch Neuzugezogene, den Weg zu uns finden und erwarten Sie in der...

...Bibliothek Ebmingen, Schulhaus Leeacher, Altbau Soussol.

Cornelia Weber

Kinderbuchpremiere in der «Mühli Muur»

go. Ende Mai bringt der Adonia-Verlag (Silvia Mathieu, Ebmingen) ein Kinderbuch auf den Markt: «Ein Fest für Merle». Verstehen eines hörgeschädigten Kindes. Am Sonntag, 19. Mai, findet um 16 Uhr in der «Mühli Muur» seine auf Maur zugeschnittene Premiere statt.

«Hochgradig hörgeschädigt. Taub! Ein sehr minimales Resthörvermögen.» Mit dieser Diagnose wurde die Autorin Elisabeth Gänger bei ihrem mittlerweile fünfjährigen Töchterchen konfrontiert. Nicht nur aus diesem Schock heraus entstand das nun vorliegende Buch. Fast drei Jahre lang arbeitete sie an ihm: zusammen mit der Malerin und Illustratorin Kathrin Severin. Fachleute und hörgeschädigte Menschen unterstützten sie tatkräftig während der Arbeit. So entstand ein fröhlich-buntes Buch für Kinder und für Experten.

Am kommenden Sonntag wird die Ebmingen Verlegerin Silvia Mathieu mit diesem, ihrem neuesten Werk an die Öffentlichkeit treten: sympathischerweise als erstes in ihrer eigenen Wohngemeinde. Gemeindepräsident Ueli Büchi wird einleitende Wort sprechen, der Kinderchor der Musikschule Maur unter Irmgard Keldany das «Amselliedchen» aus dem Buch singen und René Mathieu den festlichen Akt musikalisch umrahmen. Auch ein kleiner Durstlöscher wird bereitstehen. Wirklich: ein Fest für Merle!

Besuchsmorgen in der Schule

Bald ist es soweit: Die Zeit der informativen Besuchsmorgen rückt näher. Hier die einzelnen Daten pro Schulhaus nochmals zur Erinnerung:

Ebmatingen	24. Mai 1996
Maur	12. Juni 1996
Aesch	14. Juni 1996
Looren	21. Juni 1996

Kinderhütendienst am Schulbesuchsmorgen

Am 24. Mai, dem Besuchstag der Schule Leeacher in Ebmingen, bietet «Pro Knirps» wieder einen Babysitterdienst an. Von 8 bis 11 Uhr wird zu diesem Zweck im «Chinderhuus» am Schulweg 2 ein Raum zur Verfügung stehen. Auch Schüler und Kindergartenkinder sind willkommen. Wir freuen uns auf viele kleine Besucher

Elterngruppe Pro Knirps

Gelungene Mischung aus Markt- und Vereinsleben

Der Aeschmer Frühlingsmarkt lebt

go. Am vergangenen Samstag probte die Bevölkerung von Aesch den Ernstfall: Auf dem Frühlingsmarkt ging es – für ein paar Stunden – zu und her wie auf einem echten Dorfplatz.

Am Samstag vor Muttertag schaffte es der «neue» Aeschmer Frühlings-

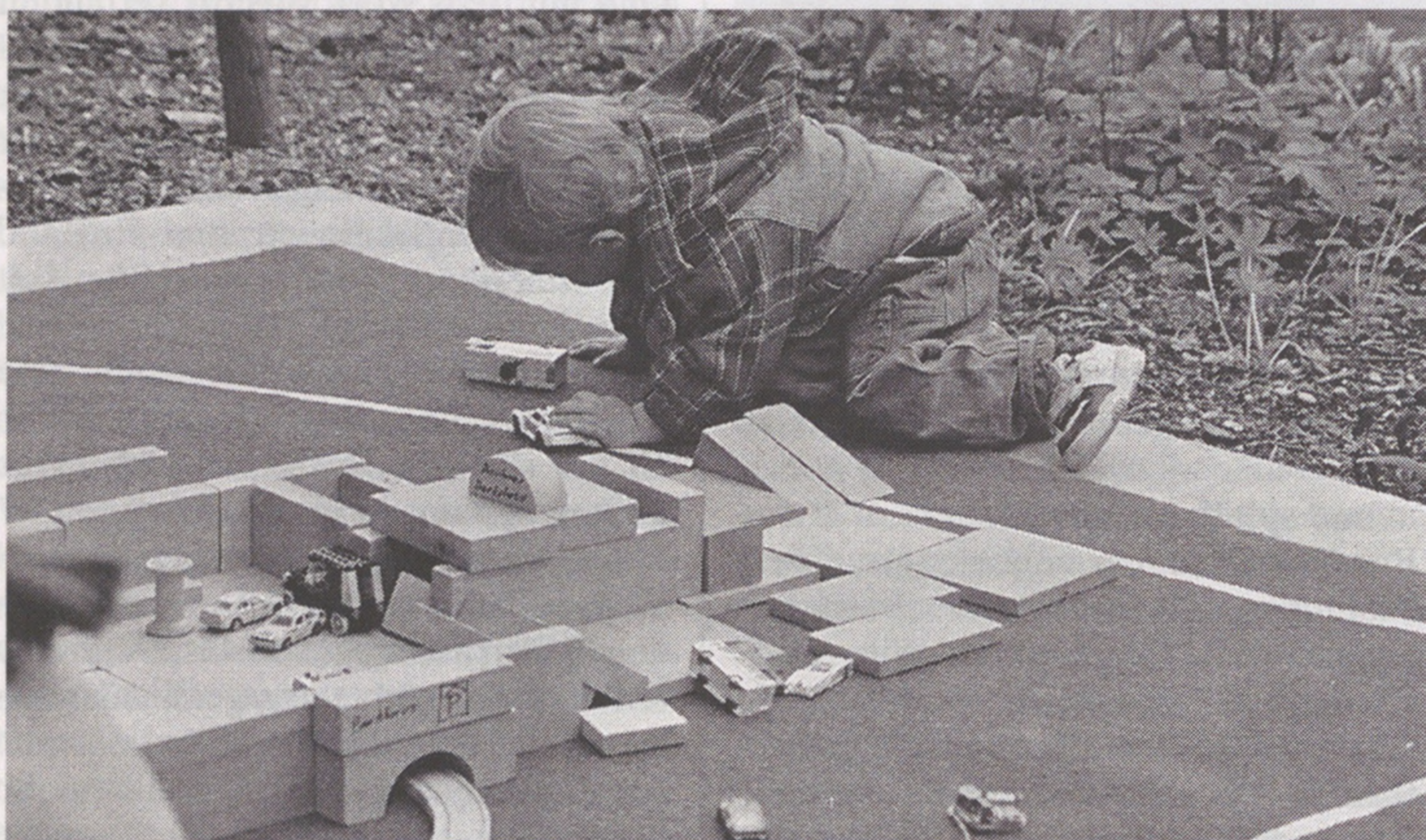
markt auf Anhieb: Er wurde zur Plattform, auf der die Bevölkerung miteinander ins Gespräch kam. Zahlreiche Dorfvereine und andere Gruppierungen waren präsent. Mit sachlichen und unterhaltsamen Informationen erregten sie das Interesse der Marktbummler für ihre eigenen

Anliegen, für allgemeine Probleme und – immer wieder – für das Zusammenleben im Dorf. Die «Klagemauern» an einzelnen Ständen könnten – würden sie ernstgenommen – reichlich Stoff für zukünftige Aktivitäten enthalten.

Auch die grösseren Kinder und Jugendlichen beteiligten sich. Selbstbewusst entfalteten sie an ihren Ständen mit lustigen Ideen Eigendynamik, nur für die Kleineren wurden die Erwachsenen noch aktiv.

Eine lockere Atmosphäre – sowie Petrus' gute Laune – bekamen natürlich die Marktfahrer zu spüren. Zusätzlichen Aufwind erhielten die Blumenstände durch den Muttertag. Selbst der Gärtner des Behindertenheimes «Stöckenweid» dürfte seinen kurzfristigen Entscheid für den Markt nicht bereut haben.

Je länger, je mehr strahlten vor allem die Gesichter der Marktgruppe und des Schatzchammerteams. Vor den Scheunentoren und im Innern des Wettsteinhauses herrschte fröhliches, kauffreudiges Gedränge. Wie auf einem echten Dorfplatz.



Die eigene Stadt bauen. Ein Angebot der «Offenen Planung» am Märt. (Foto: go)

Sucht beginnt im Alltag – Prävention auch

«Netz Muur» am Aeschmer Märt

Der bunte Stand zog die Blicke auf sich: Sonnenschirme, an dem farbige Zettel hingen: Stühle zum Ausruhen vom Markttreiben: eine weisse Tafel, die sich im Lauf des Tages mit Vorschlägen füllte: ein Tisch mit geheimnisvollen Schachteln. Da mussten die Marktbesucherinnen und -besucher einfach stehenbleiben.

Die sinnliche Wahrnehmung fördern

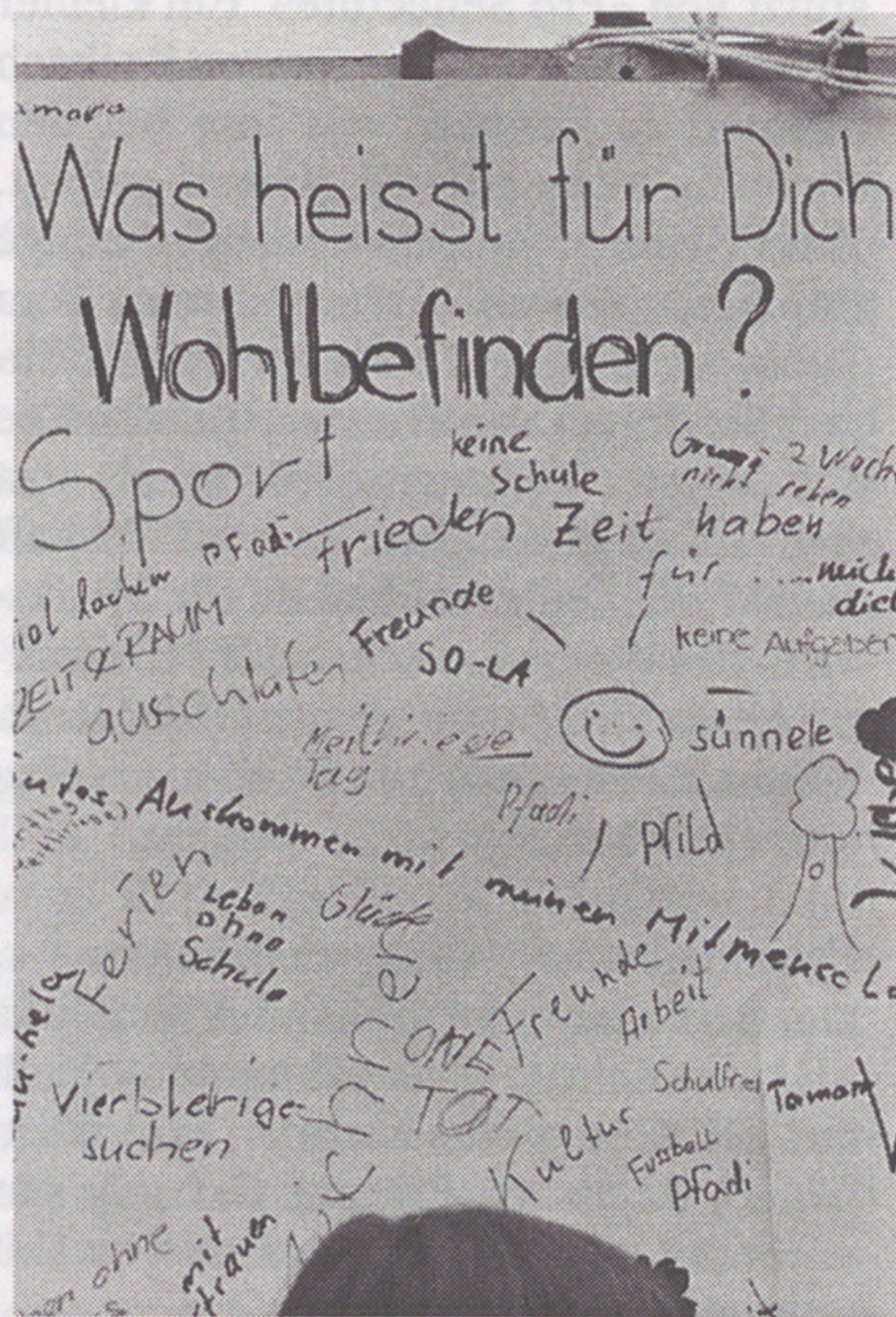
Kinder und Erwachsene fassten vorsichtig in die abgedeckten Schachteln: «Das sind ja Murmeln», «ich spüre einen Tennisball, ein Stopfei», «igitt, ist das eklig, eine Kröte!» (selbstverständlich aus Plastik), lauteten die Kommentare.

Auch die Fadenspiele fanden Anklang: Vor allem die Erwachsenen stellten mit Staunen fest, dass ihre Hände sich noch an die Abnehmespiele aus Kindertagen erinnerten: Wie von selbst wechselte der Faden von einem zur andern und zurück. Ganz Gewiefte spielten so lange, bis sie auch die komplizierteren Muster wieder herstellen konnten.

Alle knüpfen am Netz

Aus den sinnlichen Erfahrungen ergaben sich ganz von selbst Gespräche über die Möglichkeiten der Suchtprävention und die Idee, die hinter «Netz Muur» steht: Das Netzwerk will für die Ursachen von Suchtverhalten sensibilisieren und Vorschläge zur Lebensqualität entwickeln. «Netz» bedeutet auch, dass auf bestehende Gruppen und Institutionen zurückgegriffen wird. Die Vertreterinnen und Vertreter aus Gemeinderat, Schule, Kirche und den verschiedensten Vereinen, begleitet von der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland, Uster, tragen die Ideen aus dem «Netz Muur» bei diversen Anlässen in die ganze Gemeinde. So, wie am Aeschmer Märt alle bei den Attraktionen am Stand mitmachen durften, soll Suchtprävention auch im Alltag bei jedem und jeder einzelnen einsetzen. Vielleicht gelingt es dann, etwas von den persönlichen Wünschen in Wohlbefinden umzusetzen, z.B.: «Zeit haben für..., ..., dich und mich.»

Sylvia von Piechowski



Wo drückt der Schuh? Klagemauer zum Wohlbefinden. (Foto: go)

Die nächste Veranstaltung von «Netz Muur» findet am Donnerstag, 13. Juni 1996, 20 Uhr im Loorensaal statt: Kurzreferate, Podiumsgespräch und Diskussionen zum Thema «Gesundheitspolitik als Suchtprävention in der Gemeinde».

«Die lila Mäuse» in der Looren

Eine Aufführung der Seniorenbühne Maur



Das Spiel ist aus. Die Schauspieler präsentieren ihre Regisseurin. V.l. Rudolf Gysi, Milla Lerf, Liselotte Stierli, Fritz Reiter und Ali Lustenberger. (Foto: sl)

vp. Amüsante Anspielungen mit Lokalkolorit und treffliche Aussprüche zum Seniorenalltag beleben das Stück der in Maur bestens bekannten Verfasserin Liselotte Stierli. Die dafür ausgewählten Darsteller überzeugten allesamt in ihren Rollen.

Seniorinnen und Senioren, die der Einsamkeit entfliehen wollen, beschliessen, ihr Leben zu ändern, moralisch unterstützt von «Pro Senectute». Ein kleiner Ganove hofft, hier den grossen Reibach machen zu können, was ihm bei den cleveren Alten allerdings nicht gelingt. Zum Schluss finden sich sogar einige Pärchen – Sex im Alter ist ja auch kein Tabuthema mehr. Das ist in groben Zügen der Inhalt des Theaterstückes «Die lila Mäuse kommen». Natürlich löst sich am Schluss alles in Freundschaft und Wohlgefallen auf, denn die Verfasserin des Werkes, Liselotte Stierli, praktiziert die im Stück geäusserte Altersweisheit: Alles geht gut, wenn man offen und ehrlich miteinander umgeht.

Ein exzellentes Team von Männern...

Das Stück lebt von mokanten Sprüchen und amüsanten Anspielungen – auch auf die Gemeinde Maur –, vor allem jedoch durch die Präsenz der sehr gut vorbereiteten und bestens ausgewählten Laiendarsteller.

Als Initiant der «Lila Müsli», und dabei hauptberuflich Sexshopbesitzer, agiert Ruedi Gysi ebenso honett wie Fritz Reiter als Anwalt oder Ernst Bachofen als pensionierter Steuersekretär. Ali Lustenberger mimt den verdächtig geschickten «Baufachmann», während Walti Näf Vogelhüsli und Esoterik an den Mann, bzw. die Frau zu bringen sucht.

...und spielfreudigen Frauen

Bei den Damen überzeugte Mary Woodmann als Coiffeursalonsbesitzerin ebenso wie Milla Lerf als Witwe und ehemalige Schneiderin. Emmy Buchmann spielte die allgegenwärtige Vertreterin der «Pro Senectute». Besonders gefiel Kitty Etter als robuste Serviertochter vom alten Schlag und Susanne Driscoll als gehetzte Journalistin. Sefine Trottmann bewachte als Souffleuse aufmerksam den Handlungsablauf, und Klara Züst brachte mit ihrer Drehorgel vor und während der Aufführung nostalgische Musik mit ins Spiel.

Die Inszenierung des heiteren Schwanckes hatte die Autorin selbst übernommen, der ein besonderes Lob für die einfühlsame Führung der Laienschauspieler gebührt.

Wer die Aufführung in der Looren verpasst hat, kann die Seniorenbühne Maur noch in Uster sehen. Am 17. Mai wird im Wagerenhof und am 20. Mai im Kirchgemeindehaus Neuwiesen gespielt.

«Memories» mit Beny Rehmann und dem «Orchester Maur»

Am Freitag, 31. Mai, um 20 Uhr und am Sonntag, 2. Juni, um 17 Uhr bietet das «Orchester Maur» im Loorensaal zwei Konzerte mit «Memories».

Lesen Sie den Titel unseres diesjährigen Programms, denken Sie wohl unwillkürlich an den bezaubernden Song «Memory» aus dem Musical «Cats». Und mit dem Wort Musical verbinden sich unweigerlich Erinnerungen an Highlights aus dieser modernen Form der Operette oder aus Filmen. Anfang der fünfziger Jahre gelangten diese mitreisenden Kompositionen aus England und Amerika zu uns und wurden fast ausnahmslos Evergreens.

Für unser Programm haben wir eine Reihe der schönsten Werke ausgewählt, an die sich die Besucher noch lange nach dem Konzert erinnern werden.

Mit unserem Solisten, dem Startrompeter Beny Rehmann, und der bezaubernden «Überraschung» soll das Programm «Memories» zum unvergesslichen Erlebnis werden. «No problem» wegen der mehrheitlich englischen Titel im Programm; unser Dirigent wird die Zuhörer, in gewohnter Weise, kompetent durch das Programm führen!

Wir danken der Kulturkommission der Gemeinde Maur für den Kostenbeitrag, der mithilft, die Eintrittspreise niedrig zu halten. Und wir freuen uns auf Ihren Besuch. Verein «Orchester Maur»

Alle Plätze sind numeriert. Bitte beziehen Sie die Billette im **Vorverkauf** bei:

E. Labhart, Tägerstrasse 39, 8127 Scheuren-Forch, Telefon 980 48 80, vom 20. bis zum 23. Mai, 9 bis 11 Uhr, vom 29. bis zum 30. Mai, 9 bis 11 Uhr;

im Saalbau Looren, Aufenthaltsraum, vom 20. bis zum 23. Mai, 14 bis 16 Uhr, vom 29. bis zum 30. Mai, 14 bis 16 Uhr.



s'Muurmeli meint:

«Da brüstete sich unser Gemeindepräsident doch neulich mit dem fruchtbaren Maurmer Kulturhumus. Recht hat er ja. Nur frage ich mich, weshalb dieser so ungleichmässig über die Gemeinde verteilt ist. Nach eingehendem Studium des Programms der «Kunstszene Maur» musste ich feststellen: von 33 Schaltjahresfrüchten kommen 19 aus Ebmatingen, acht aus Maur, fünf aus Forch und nur eine aus Binz. Ob Bauen unfruchtbar macht?»

Kunstszene Maur: Kontrastreiche Exponate

Vierte Gruppenausstellung in der Werkalerie

li. Die nächste Vernissage steht vor der Tür. Am Dienstag, 21. Mai, von 18 bis 21 Uhr eröffnen Dunja und Walter Bachmann, Hanna Bertschinger und Jean-Pierre Wartmann ihre Ausstellung in der Werkalerie. Zu sehen sind **figürliche Zeichnungen, Stilleben, Wandkeramik und Tonskulpturen.**

Dunja Bachmann aus Ebmatingen hat ihr künstlerisches Können vor allem autodidaktisch in Mal- und Zeichenkursen erworben. Besondere Akzente setzt sie mit ihren Stilleben, die sie immer wieder beschäftigen: Blumensträusse, Vasen, Schalen oder zufällig herumstehende Gegenstände ihrer Umgebung. Expressive Farbkontraste oder zarte Harmonien sind, wie sie sagt, Ausdruck ihrer Stimmung.

Walter Bachmann ist Architekt und hat bereits an diversen Einzel- und Gruppenausstellungen teilgenommen. Seine bevorzugte Sprache ist eigentlich die Zeichnung. Die Gestalt des Menschen, vor allem diejenige der Frau, ist das Thema der an dieser Ausstellung gezeigten Arbeiten. Das Modell ist dabei Ursprung der Skizzen und Bilder. Der Augenblick,

das scheinbar Flüchtige und Unvollendete ist gewollt und lässt dem Betrachter die Freiheit der eigenen Interpretation. Hanna Bertschinger aus Ebmatingen stellt zum erstenmal in der Werkalerie aus. Seit vielen Jahren schon befasst sie sich mit dem Material Ton und konnte in verschiedensten Kursen Erfahrungen sammeln. Seit rund zehn Jahren gibt sie selbst auch Töpferkurse für Jugendliche und Erwachsene. Ihre Ideen sammelt sie, wie sie sagt, oftmals in der Natur und setzt sie mittels einfacher Techniken in abstrakte und farbenfrohe Bilder um. Öfters werden die einzelnen Teile erst durch die Glasur im Ofen zu einem Ganzen zusammengefügt.

Jean-Pierre Wartmann aus der Forch ist Architekt und hat bereits an verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen in unserer Gemeinde mit bestimmten Themen teilgenommen. Das Thema der kommenden Ausstellung steht im Zeichen der Hand. Ein mehrmonatiger Ausfall seiner Hand war letztlich die Ursache, wie er sagt, sich mit den Händen auseinanderzusetzen. Die Hände als Ausdruck innerer Gefühle darzustellen ergab, für ihn eine Fülle von



Walter Bachmann: «Sitzende», Aquarell/Tusche.

Ideen und Gedanken, die auf Skizzen und Tonmodellen zu interessanten Ergebnissen führten.

Ausstellungsdauer: 21. Mai bis 2. Juni. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 18 bis 20 Uhr (Vernissage bis 21 Uhr), Samstag, Sonn- und Feiertage 11 bis 14 Uhr.

Vielfältigkeit und künstlerisches Niveau

Dritte Schaltjahr-Gruppenausstellung in der Werkalerie

go. Die Schaltjahrausstellung «Kunstszene Maur» ist in vollem Gang: Noch bis zum 19. Mai ist ihre dritte Gruppenausstellung zu sehen mit **Elsbeth Schiess, Peter Schrumpf, Theres Zitt und Ruth Zürcher.**

Bei der gerade laufenden, dritten Gruppenausstellung teilen sich drei Ebmatin-



Blumenmotiv von Theres Zitt. (Foto: go)

ger und eine Forchmer Kunstschafterin die beiden Galerieräume und zeigen gemeinsam ein buntes Spektrum künstlerischen Schaffens in der Gemeinde. Bei ihnen allen fällt auf, dass sie sich nicht auf nur einen Stil festlegen lassen.

Papier, Stein, Glas, Faden oder Seide

«Ich fühle mich nicht gern eingeengt», gesteht Peter Schrumpf. Gerne lässt er sich spontan anregen und probiert dabei Neues aus. Sei es beim Betrachten eines Bildes von Wolfgang Hildesheimer, sei es, weil ihm beim Ätzen eines Steines ein «kreatives» Missgeschick passiert, sei es, weil eine neue Technik ihn herausfordert. Seine Lithografien sind feinfühlig durchgestaltet und koloriert.

Mit ihren Seidenbildern durchbricht Theres Zitt die Grenze zwischen Kunst und Kunsthandwerk. Auch sie sucht Vorbilder für ihre Werke und gestaltet sie entsprechend unterschiedlich. Ihre Pflanzenmotive scheinen dem Jugendstil nachempfunden in ihrem reizvollen Gegensatz zwischen strengen Konturen und auf der Seide fliessenden, leuchtkräftigen Farben.

Elsbeth Schiess lässt sich vom Speckstein inspirieren. Vielleicht steckt in ihm ein Eremit? Oder ein Raubvogel, bevor er drohend wie eine schwarze Wolke auf sein Opfer hinabstösst? Eine «samtene» Katze? Dieses Tier mit den zwei Wesen scheint die Künstlerin zu faszinieren. Vielfach bevölkert es die Galerie: entweder sanft-kuschelig oder grausam, gleich gruppenweise einer Maus auflauernd. Das breiteste künstlerische Spektrum zeigt Ruth Zürcher, bekannt durch ihre gewebten Bildteppiche: farbenprächtige, fliegende Falter, «Meine Insel» und – voller Spielraum für die Phantasie der Zuschauerin – «Aufbrechen»: Ein fast eintöniges, doch lebendiges rundes Ganzes bricht auf. Neues entsteht: explosionsartig, regenbogenfarbig, dreidimensional. Daneben ihre Hinterglasbilder im Soussol der Galerie: nach Geometrischem, Plakativem auch Symbolhaftes, Verwünschtes wie aus einer inneren Traumwelt, wunderschön satte, leuchtende Farben...

Die Ausstellung ist noch bis zum 19. Mai zu sehen: Freitag von 18 bis 20, Samstag/Sonntag von 11 bis 14 Uhr.



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei Gartenbau

8124 Maur Tel. 01 - 980 19 85

GERANIEN- UND PFLANZENMÄRT 17.-18. MAI IN MAUR

GRATIS! Anpflanzung von Balkonkisten
Erde: pro Kiste Fr. 5.-

GRATIS! Getränke, Mineral, Bier, Kaffee

Für dä Hunger: Diverse Grillspezialitäten

Besuchen Sie uns auf dem Markt in Fällanden

Aktuelles von der Gärtnerei am Greifensee – Ihr Partner rund um den Garten

Unser Sortiment!

- Topfpflanzen und Blumen
- Schalen aller Art und Grössen
- Pflanzen für Balkone und Rabatten
- Hydropflanzen und Gefässe
- Schnittblumen/Binderei/Dekorationen
- Gartenbau und Unterhalt
- Grabpflege
- Dünger und Pflanzenschutzmittel
- Blumenerde
- Holzschnitzel
- Pflanzengefässe
- Eisenbahnschwellen
- Samen
- Trax- und Baggararbeiten
- Tuffsteinbrunnen
- Persönliche, kostenlose Beratung
- Riesenauswahl an Geranien, Balkon- und Gruppenpflanzen

Die schönsten Blumen weit und breit
sind Gätzi-Blumen, so man säit...

Dazu Lucias Steinzeug-Topf (*)
wasserfest und ohne Tropf,
edles Maurmer Kunsthandwerk
mit Blumen gegen jeden Schmerz,
so dass man Tag für Tag
sich immer daran freuen mag!

Blueme vom Peter Gätzi tüend gar nöd vill choschte,
drum chasch Dir no en wasserdichte Steizüügotpf vom
Keramikatelier poschte!

(*) Spezialtisch mit Maurmer Kunsthandwerk des Keramikateliers
von Lucia Buchli Wegmann

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	7.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag (durchgehend)	7.00 – 16.00 Uhr
Sonntag geöffnet	9.00 – 12.00 Uhr

Telefon 01/980 19 85 Fax 01/980 09 80

albrecht+bolzi ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV-PROJEKT

Büro Aesch:

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Forch

Telefon 980 43 40

Hauptgeschäft:

Witikonerstrasse 423
8053 Zürich-Witikon
Laden: 13.00–17.30 Uhr

Telefon 382 22 11

**Hier könnte Ihr
Inserat stehen**

**hi-fi studio
kottonau
video tv**

ZÜRICHSTR. 123a 8123 EBMATINGEN

TEL: 980 30 40 FAX: 980 43 21

REPARATUR VERKAUF BERATUNG

Zur Betreuung unserer behinderten 4jährigen
Tochter und unseres 6jährigen Sohnes suchen
wir eine

zuverlässige Frau

für ca. 2 Tage pro Woche nach Ebmingen.
Die Betreuung könnte auch unter mehreren
Personen aufgeteilt werden.
Tel. 01/980 33 56, am besten ab 17 Uhr

FILMABEND MIT REGISSEUR ERICH SCHMID ER NANNT SICH SURAVA

**AM DIENSTAG 21. MAI 1996 IN
DER MÜHLE MAUR
TÜRÖFFNUNG 19 30 UHR
FILMBEGINN 20 00 UHR**

Die Zeitschrift «Nation» und ihr Chefredaktor
Peter Surava wurden im Zweiten Weltkrieg zum
Symbol des Widerstandes gegen das Nazi-
Regime. Schweinehund und frecher Bengel
nannte ihn ein Bundesrat. Peter Surava alias
Peter Hirsch dokumentiert mit seinem Schicksal,
wie die Schweizer Regierung mit kritischen und
sozial engagierten Journalisten umging.

/SP

Sozialdemokratische Partei
8124 Maur

SEITE DER JUNGEN

Airbrush-Kurs im Jugend- und Freizeithaus Maur

Airbrushing ist eine Kunstform, die immer bekannter wird. Mit dem Sprayen von Graffiti an Hausmauern hat Airbrushing nichts zu tun.

Im Juni finden Einführungskurse im Airbrushing statt. Unter kundiger Leitung von Meinrad Stohr können Jugendliche und Erwachsene den Umgang mit Kompressoren, Luftpinsel, Farben und Folien erlernen. Spezielle Vorkenntnisse oder ein besonderes künstlerisches Talent sind nicht erforderlich.

Der Aufbau des Kurses erlaubt es den Teilnehmer(innen), am Kursende T-Shirts, Gegenständen des täglichen Gebrauchs, Töfflis oder Helmen ein individuelles Gesicht zu geben.

Kursdaten:

jeweils 6 Abende von 19 bis 22 Uhr

- Kurs 1: Dienstag ab 4. Juni
- Kurs 2: Mittwoch ab 5. Juni
- Kurs 3: Donnerstag ab 6. Juni

Anmeldeschluss:

22. Mai 1996

Kosten: Fr. 200.- (zusätzlich Materialkosten von etwa 15 Franken)

Teilnehmerzahl

pro Kurs: maximal

6 Personen

Anmeldung und

Informationen:

Jugend- und Freizeithaus

Maur, Looren, 8127 Forch,

Telefon 980 33 74 (Mittwoch

bis Sonntag ab 16 Uhr)

Ein Gegenstand des täglichen Gebrauchs mit individuellem Gesicht. (Foto: zvg)



Name:

Kurs 1 ☐

Adresse:

Kurs 2 ☐

Telefon:

Kurs 3 ☐

Ferienlager des Elternvereins in Amden

Bereits zum dritten Mal organisierte der Elternverein Maur ein Ferienlager in Amden: vom 27. April bis zum 4. Mai. Sechs Mütter mit ihren Kindern im Alter von ein bis zwölf Jahren verbrachten

sieben lustige Tage im Ferienhaus Leistkamm oberhalb des Walensees.

Da es beinahe jeden Tag einmal kurz regnete, unternahmen wir keine gros-

sen Ausflüge. Einmal wagten wir es bis nach Betlis: prompt wurden wir beim Mittagspicnic vom Regen überrascht. Schnell flüchteten wir ins nahegelegene Restaurant zu Kaffee und Sirup. Auch für den Besuch des Amdener Museums und fürs Hallenbad blieb noch Zeit.

Am liebsten hielten sich die Kinder im geräumigen Haus oder im Freien auf und vertrieben sich die Zeit beim Sändele, Gummitwist, Fussballspielen, Rollbrettfahren und beim Erforschen des Bachs. Während dieser Zeit und am Abend probierten wir Mütter verschiedene Gesellschaftsspiele aus, was oft zu lautem und lustigem Gekicher führte. Das viele Spielen machte dann Hunger. Für das leibliche Wohl sorgten wir Mütter mit einfachen Mahlzeiten selber. Die Ovomaltine für das Frühstück spendierte uns Esther Wermelinger vom Milchlädeli Binz. Ihr und Eveline Zanni, die die schöne Ferienwoche grossartig organisierte, ein grosses Dankeschön.



Spiele macht hungrig.

(Foto: zvg)

Karin Klaiber, Franziska Lindauer



Claudio Passini

Oetlisbergstrasse 10
8053 Zürich-Witikon
Telefon 01 382 03 48

Helme
Schuhe
Bekleidung
Zubehör
Kindersitze
Einräder

Gartenunterhalt

- Platten legen
- Neubepflanzungen sowie
- Sträucher und Hecken schneiden usw.

zu sehr günstigen Preisen

Angebote an:

N. Salli c/o Gaudenz
Im Fangen
8713 Uerikon

Tel. 01 926 17 23
oder Auto 089 402 46 03

SCHÖNER WOHNEN?

Wir helfen Ihnen dabei.

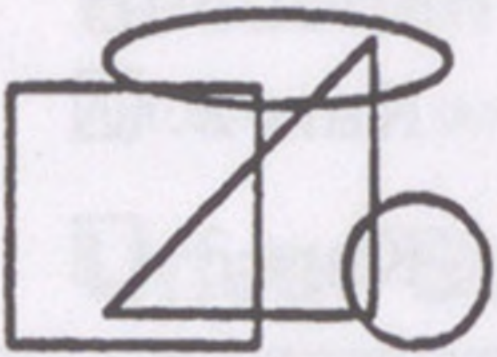


Fragen Sie zuerst uns.

Hans Vollenweider 01 980 23 72
Mitarbeiterin Maja Iselin 01 941 27 21
Möbelgeschäft Maur
In Zusammenarbeit mit dem Möbelzentrum des Handwerks



Wir sind jung,
dynamisch, zuverlässig
und bieten Ihnen einen
prompten Service.



Malergeschäft

Claude Kern-Wismer
Friedhofstrasse 32
8702 Zollikon
Telefon 01 392 01 41

Dörfli-Metzg

Tel. 01/980 23 29



AKTION 15.5. bis 23.5.96

Pouletbrüstli	100 g	Fr. 2.20
Poulet geschnetzelt	100 g	Fr. 2.20
Poulet	100 g	Fr. 0.95
Mistkratzer	100 g	Fr. 1.15

Ihre Metzgerei

mit der persönlichen Beratung

Hauslieferdienst - Party-Service
Rellikonstrasse 9, 8124

Hier könnte

Ihr

Inserat stehen



**Zollingerheim
Forch**

Wir suchen für unser Alters- und Pflegeheim

Hausdienst-Mitarbeiterin

für Reinigungsarbeiten und zur Mithilfe in der Lingerie,
Teilzeit 80 %.

Mitarbeiterin für Saaldienst

Vorgesehener Einsatz jeweils Mittwoch und Freitag
von 7 bis 13 und 16 bis 19 Uhr sowie gelegentlich ein
Wochenende.

Ausländerinnen nur mit guten Deutschkenntnissen.

Interessentinnen melden sich bei Frau E. Schmocker,
Telefon 01/980 29 11.

**Auch
kleine
Inserate
werden
gelesen**

Buchhaltungen - MWST.

Mahnwesen
Lohnbuchhaltungen

Liv Holzheu

Auwisstrasse 17 8127 Forch

TEL. 980 17 31 FAX 980 20 74

Elektro-Installationen
EDV + Telefonanlagen
Reparaturservice

oeschgerelektro

Inhaber U. Senn, Ebmatingen

OeschgerElektro AG
Kriesbachstr. 32 8600 Dübendorf
Telefon 01/82160 45
Telefax 01/82160 18



DORFGARAGE ZUMIKON

Je länger

AMTLICH

sollte es heissen: Neubau von vier Reiheneinfamilienhäusern, Grundstück Kat.-Nr. 6953, Wassbergstrasse, Forch.

Einladung zur Koordinationssitzung

für alle VertreterInnen

- der Vereine
- weiterer Gruppierungen
- kommerzieller Veranstalter

betreffend **Raumreservierungen Schuljahr 1996/97** für Räumlichkeiten der Schulgemeinde.

Am **Donnerstag, 23. Mai 1996**,
um 20 Uhr im Polterkeller Looren.
Liegenschaftenverwaltung Maur

Ärztlicher Notfalldienst

für die Gemeinden Maur, Zollikon und Zumikon (nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):

**Samstag/Sonntag, 18./19. Mai, und
Donnerstag, 23. Mai:**
Dr. Büsser, Telefon 391 77 70

Die Notfalldienste der anderen Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

Spitex Maur

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege,
Haushilfe**

Unser gemeinsames Büro und Krankenmobiliemagazin befindet sich im Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch, Telefon 980 02 00.

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr
Dienstag: 18 bis 19 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Samstag, 8 Uhr bis Montag, 8 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Telefon 077 65 41 32 erreichbar.

Kleidersammlung

Der Samariterverein Maur führt vom Freitag, 24. Mai, bis Freitag, 31. Mai 1996 eine Altkleidersammlung durch. Die gefüllten Säcke können bei folgenden Sammelstellen deponiert werden:

Maur: Fam. Bollier, Kehlhofstr. 520.

Ebmatingen: In Polla-Baubaracke auf dem Kehrplatz Ende Bachtobelstrasse, siehe Hinweistafeln.

Binz: Dorfplatz, im Schopf (Türe Richtung Gassacherstrasse).

Uessikon: Fam. Bleuler, Rellikonstr. 109.

Scheuren-Aesch/Forch: Fam. Fenner, Hans-Roelli-Strasse 27, Scheuren.

Bei Bedarf liegen bei diesen Sammelstellen weitere Säcke bereit. Wir ersuchen Sie, nach der Sammlung keine Kleidersäcke mehr an den oben genannten Ablagestellen zu deponieren.

Neu: Die Abgabeorte der Sammelstellen sind auf den Säcken aufgedruckt, es entfällt daher der bisher übliche Beipackzettel.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Samariterverein Maur

MÄRTEGGE

Kleine Dienstleistungen

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glasreparaturen. Telefon 980 02 62.

Geburtsvorbereitungskurs nach Lamaze im Dorf Maur, Beginn 3. Juni. Anmeldung im Studio Vreni Rüst, Tel. 980 03 08.

Zu verkaufen

2 Vitrinen, weiss, verschliessb. Glas-türen, H/ B/ T 151/ 68/ 33 cm, miteinander verbindbar, je Fr. 90.-. Bader-Teppiche, Tel. 980 16 70

30 Prozent auf alle **Schulartikel**, Moonlight, Säntisstr. 18, 8123 Ebmatingen, Mo, Di, Mi, Fr 9 bis 12, Do 14 bis 18 Uhr.

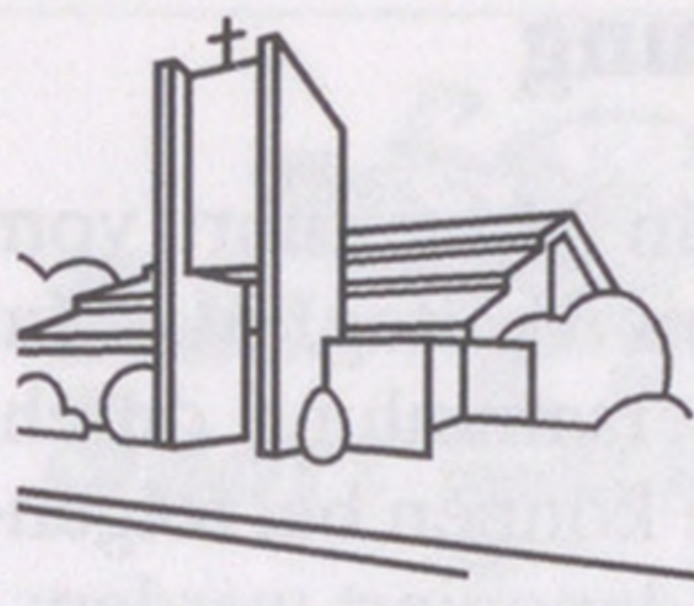
Zu tauschen gesucht

Gebe ab alte **Aktien – Münzen – Banknoten – Stiche**. Suche alles Alte über Mallorca. J. Truyol, Tel. 980 38 06.

Korrigenda der Publikation vom 10. Mai 1996

Beim Baugesuch Nr. 39/1996 der Gehabau AG, In der Weid 17, 8122 Binz,

e lieber:  oder ! Tel. 918 11 25



KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

Markus Holzmann, Pfarreileiter,
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
Tel. 980 18 21; Bürozeiten Di/Do,
9.00–12.00 und 14.00–15.30 Uhr.
Die Pfarreimitteilungen erscheinen in
der «Maurmer Post» alle 14 Tage und
im «forum» (Pfarrblatt) wöchentlich.

Gottesdienst

Forch: Samstag, 18.30 Uhr.

Ebmatingen: Sonntag, 9.15 und 10.30
Uhr; Donnerstag, 9.15 Uhr, Wortgottes-
dienst.

Maiandacht am Dienstag, 21. Mai

19.30 Uhr: Wir laden ganz herzlich ein
zu unserer nächsten Maiandacht in der
Kirche St. Franziskus. Sie wird von
Frauen aus der Pfarrei Fällanden mit-
gestaltet.

Pfingstfest, 25./26. Mai

Ganz herzlich laden wir Sie ein, das
Pfingstfest miteinander zu feiern; am
Samstag abend, 25. Mai, in der Forch

und am Sonntag, 26. Mai, in der Kirche
St. Franziskus.

Vor allem laden wir auch alle Familien
zu diesen Gottesdiensten ein. Herr
Misteli und seine Kinder Maria und
Mauro werden in der Forch und in
Ebmatingen unsere Gottesdienste mit
Gitarrenmusik bereichern.

Bitte beachten: Am Pfingstsonntag ent-
fällt der Gottesdienst um 9.15 Uhr.

Pfingstmontag

Am Pfingstmontag finden bei uns keine
Gottesdienste statt (Ausnahme: Rosen-
kranz um 19.00 Uhr). Wir verweisen da-
her auf die Gottesdienste in Witikon
und in Egg.

Elternabend der Firmlinge

Mittwoch, 29. Mai, 20.00 Uhr: Vierter
Elternabend während der Firmvorbe-
reitung, Kirche St. Franziskus.

Blockunti der Fünftklässler

Freitag, 31. Mai, 18.00 Uhr: Kirche
St. Franziskus.

Frauenausflug am 30. Mai:

**Chorherrenstift zu Beromünster
und textile Kostbarkeiten**

Treffpunkt: Donnerstag, 30. Mai, 12.45
Uhr, Kirche St. Franziskus.

Programm: Abfahrt 13 Uhr mit Car (über
Zürich–Adliswil–Albispass–Türlersee–
Mettmenstetten–Muri–Aesch) nach Be-
romünster. Führung durch den Leut-
priester des Stiftes, Chorherr Josef Ignaz
Suter, sowie Claudia Gaillard-Fischer,
Textilexpertin. 16.30 Uhr Zvieri in der
traditionsreichen Ratsstube des Hotels
Hirschen. Um 18 Uhr gemeinsames Ge-
bet der Vesper mit den Chorherren.
Rückfahrt um 18.30 Uhr. Ankunft in
Ebmatingen ca. 20 Uhr. Kosten: Fr. 55.–.

-----✂-----
Anmeldung bis spätestens 27. Mai an
das Pfarrvikariat Maur in Ebmingen:

Name _____

Strasse _____

Ort _____

Tel. _____

SKA-Aktuell

Schieben Sie Ihre Guthaben nicht auf die lange Bank.

CS-Firstphone macht mit Ihren Guthaben kurzen Anlageprozess. «Cashmanager» und
«Investmentmanager» sorgen automatisch dafür, dass Ihr Geld stets auf dem Konto ist,
wo es Ihnen am meisten Gewinn bringt.

CS-Firstphone

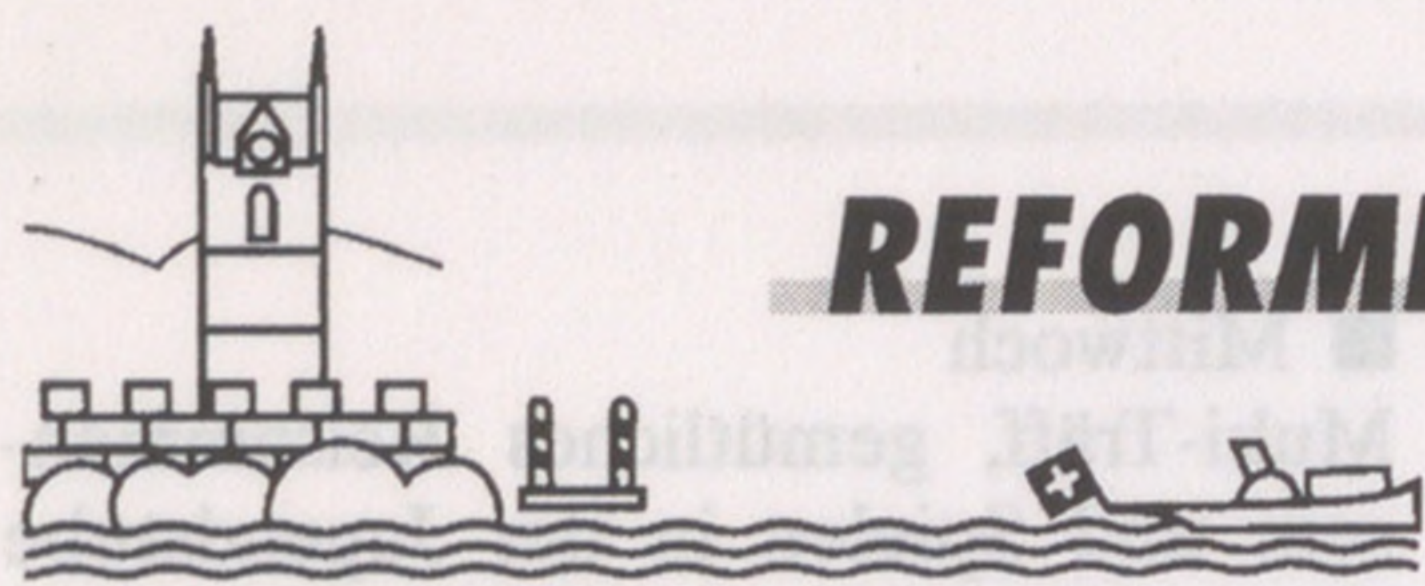
**Das kluge Konto-Konzept
mit 24h-Telefonservice.**

**Überzeugen Sie sich
selbst. Tel. 155 68 68.**



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA

Witikonstrasse 316, 8053 Zürich
Telefon 01/388 11 11



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Echos vom Konf.-Lager Forch 1996

Gottesdienst einmal anders

Dä Gottesdienscht sälber gschtaltä und vorbereitä hät scho ganz guet klappät. Obwohl d'Ufmerksamkeit i dä Chilä ja nöd immer am Pfarrer gwidmet isch, händ mirs färtigbracht, en eigenä Gottesdienscht uf d'Bei zbringä. Mir sind halt scho richtigi chlini Pfarrer.

Fränzi Frölich

Action pur

Als erstes machten wir Bekanntschaft mit dem Neoprenanzug, einer sieben Millimeter dicken Zwangsjacke aus Gummi. Danach mussten wir uns ins acht Grad «warme» Wasser wagen. Bald waren bis 25 m hohe Wasserfälle kein Hindernis mehr. Waren sie bis zu 6 m hoch, sprangen wir hinunter. Sonst mussten wir halt ein Seil zu Hilfe nehmen... Obwohl wir beinahe erfroren – es war ein einmaliges Erlebnis.

Yves Aubert

Dä lengschti Schprung

Mit dä Angscht im Mage laufscht d'Brugg ufä und gspürsch di wie churz vor em Tod. Wänn der dänn d'Fuessfesslä agleit werded, fühlst du scho es guets Shtuck besser. Nachher, wänn du ufs Podescht ufelaufscht, gschpürsch, wie der s'Herz langsam wider id Hose rutscht. Und wänn dänn zellt wird, gits keis Zrugg mee. Bi «go» schpringscht dänn und frögscht di wieso? Diä viär Sekunde freie Fall chömmet der vor wie Minute, und du gsch, wiä dä Bodä langsam nöcher chunt. Du meinscht, du zerschmätterisch am Bodä. Doch dänn für än churze Momänt d'Erleichterig. S'Seil schpannt sich aa, und du flügscht wieder ufe, und em Schrei, wo du vorher nöd häsch chöne uselah, lasch jetzt freie Lauf. Nachher isch aber d'Erleichterig gross, und du gspürsch di super!

Gian Saratz

Ein Abend voller Spass

Am 1. Mai besuchten wir Konfirmanden mit grossen Erwartungen das «Teatro Dimitri». Viele Sketches von der Clownschole wurden aufgeführt – sie werden mir noch lange in Erinnerung bleiben.

Thomas Warburton

Jeden Tag «Stress»

«Gestresst» haben wir jeden Tag. Ein Spiel, bei dem es darum geht, seine Kar-

ten am schnellsten abzulegen. Es war das beliebteste Spiel im Lager. Andere amüsierten sich mit zwei kleinen Schweinen, bei denen die Zahl 100 erreicht werden musste. Das fand ich auch sehr lustig.

Micha Jakob

Herr Müsli und ein Kinobesuch

Am Abend des 30. April führten Herr Gautschi und Urs Bräker einen Sketch vor und forderten uns auf, in kurzer Zeit auch einen vorzubereiten. Bei der anschliessenden Vorführung zeigte sich, dass es Menschen mit mehr oder weniger Humor gibt. Nachher feierten wir noch Thomas' Geburtstag, und ich denke, dass nach den drei Eistorten keiner mehr grossen Hunger hatte.

Mirella Frey

«Gott isch guet»!

So lautete der Refrain des Raps, welchen Reto und Gian am Schlussabend vortrugen. Das OK bot ein abwechslungsreiches Programm. Wir spielten, lachten und genossen den Abend in vollen Zügen.

Bigna Berchtold

Danke, Coni und Urs Bräker, für die kompetente Co-Leitung.

Danke den Eltern, die uns vertraut haben, mit ihren Kindern den Sprung ins Leben zu wagen!

Danke der Kirchenpflege Maur, die das Lager mir sorgenvollen Herzen bewilligt hat.

Pfr. Kurt Gautschi



Sprung ins Leben. (Foto: Mirella Frey)

Gottesdienste

Sonntag, 19. Mai

10.00 Kirche Maur: Taufen

Pfr. E. Attinger

Text: Matthäus 6, 22–23:

«Gut» und «Böse», sind diese Begriffe veraltet?

Jon Terry Nicols von den

«Thompson Singers», begleitet

von seiner Frau, singt Negro Spirituals

Kollekte: Evang. Missionen KEM Chilekafi

Bus: Binz ab 9.43,

Ebmatingen ab 9.46

Rückfahrt: Seestr. ab 11.00 Uhr

10.00 Zollingerheim Forch

Pfr. P. Scheuermeier

Kollekte wie in Maur

Voranzeige

Sonntag, 26. Mai

10.00 Kirche Maur

Pfingstgottesdienst mit

Abendmahl

Pfr. K. Gautschi

Amtswochen

20.5.–25.5.: Pfr. K. Gautschi

27.5.–1.6.: Pfr. E. Attinger

Sonntagsschule

Dienstag, 21. Mai

16.00 bei Frau Bleichenbacher,

Hinterwisstr. 16, Ebmingen

Donnerstag, 23. Mai

15.45 Schulhaus Ebmingen

Freitag, 24. Mai

15.45 Schulhaus Maur

15.45 Bächtoldhaus Aesch

Jugendtreff

Donnerstag, 23. Mai

18.00 Bastelraum Ebmingen

Miniclub

Dienstag, 21. Mai

9.30 Kirche St. Franziskus, Ebmingen

Thema: Den Kindern von Jesus erzählen

Ökumenische Andacht

Mittwoch, 22. Mai

9.30 Zollingerheim

Singkreis Maur

Montag, 20. Mai

20.15 Singsaal Maur

Singgruppe El Shaddai

Mittwoch, 22. Mai

20.15 Kirche Maur, Probe

Impressum

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64, Binz, Tel. 980 03 50

Schlussredaktion: E. Attinger, Zelglistrasse 62, 8122 Binz

PERSÖNLICH



Vreni Rüst, Maur

Seit 13 Jahren führen Sie Ihr Gymnastikstudio in Maur. Wie kamen Sie zu Ihrem Beruf? Ursprünglich war ich Kindergärtnerin. Obwohl ich diesen Beruf gerne ausgeübt habe, zog es mich immer mehr in Richtung Gymnastik/Bewegung, und ich habe gemerkt, dass ich gerne mit Erwachsenen arbeiten würde. So habe ich eine Gymnastikausbildung absolviert und besuche seither auch regelmässig Weiterbildungskurse.

Was liegt Ihnen in Bezug auf Ihre Gymnastiklektionen besonders am Herzen? Mir liegt viel daran, dass ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer meiner Kurse so «aufbauen» kann, dass sie sich im Alltag wohl fühlen und mühelos bewegen können. Den Schwerpunkt lege ich dabei auf das Thema Rücken, welches für mich bei den Füßen beginnt und im Kopf aufhört. Mit anderen Worten: ich betrachte immer den ganzen Menschen. Zudem liegt mir viel daran, die Freude an der Bewegung und damit auch ein neues Körperbewusstsein zu wecken.

Ihre Gymnastikkurse werden auch von Männern besucht. Kommen Sie gut mit ihnen zurecht? Ja (lacht), mit meinen «Männern» komme ich sehr gut zurecht. Es ist allerdings so, dass viele der Teilnehmer, die bei mir beginnen, erst einmal ein wenig umdenken müssen. Für manche bedeutet nämlich Turnen, dass es erstens wehtun sollte, damit es etwas nützt, zweitens möglichst schwierig sein und dementsprechend drittens auch schweisstreibend sein sollte.

Geben Sie neben Ihren Gymnastikstunden noch weitere Kurse? Ja, seit Jahren schon gebe ich Kurse in Geburtsvorbereitung und Rückbildungsturnen. Zudem findet bei mir auch zweimal im Jahr eine spezielle «Rückenschule», zusammen mit einer Physiotherapeutin, statt.

Vielen Dank für das Gespräch!

Suzanne Lüthi

VERANSTALTUNGEN

Von Freitag bis Freitag: 17. bis 24. Mai

■ Samstag

Frühlingsflohmarkt, Pro Knirps, Schulhaus Leeacher, 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Sonntag

Buch-Premiere: Ein Fest für Merle, Adonia-Verlag, «Mühli Muur», 16 Uhr

■ Dienstag

Miniclub, ökumenischer Mu-Ki-Treff mit Singen, Spielen, Basteln und Kinderbetreuung. Thema: «Kindern von Jesus erzählen», Kath. Kirche St. Franziskus, 9.30 bis 10.45 Uhr

Vernissage Kunstszene Maur, Gruppenausstellung bis 2. Juni: Dunja Bachmann, Walter Bachmann, Hanna Bertschinger, Jean-Pierre Wartmann, Werkalerie Dorfplatz Maur (Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 18 bis 20 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage, 11 bis 14 Uhr), 18 bis 21 Uhr

Eifersucht unter Geschwistern, Vortrag von Ingrid de Heer-Lotsy, Spielgruppe Gigampfi, Polterkeller Looren, 20 Uhr
Filmvorführung, Erich Schmid, «Er nannte sich Surava», SP, Mühle Maur, Türöffnung 19.30, Beginn 20 Uhr

■ Mittwoch

GV Spitex-Verein Maur, Zollingerheim Forch (für Nichtmotorisierte Mitfahrgelegenheit: Telefon Spitexbüro, von 9 bis 11 Uhr, 980 02 00), 20 Uhr

Bücher-Kaffee, Bibliothek Ebmattingen, Schulhaus Leeacher, Altbau Sous-sol, 9.30 bis 11 Uhr

■ Donnerstag

Kinderhütendienst am Schulbesuchsmorgen in Ebmattingen, Chinderhuus, Schulweg 2, 8 bis 11 Uhr

Spiel- und Bastelnachmittag, Pro Knirps, Hasenbühl, bei schlechtem Wetter Kindergarten Binz, 15 bis 17 Uhr
Mütterberatungsnachmittag, Ebmattingen, Schulhaus Leeacher, 14 bis 16 Uhr

Regelmässig

■ Montag

Muki-Turnen, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Turnhalle Aesch, 10 bis 11 Uhr
Chinderhüeti im Wettsteinhaus, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, 14 bis 16.30 Uhr

Rhythmik für Kinder (4 bis 6 Jahre), Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, 16 bis 17 Uhr

Fitness-Turnen für alle, Skiclub Ebmattingen, Looren, 20 Uhr

■ Dienstag

Turnen für Jedermann, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Turnhalle Aesch, 19 Uhr

■ Mittwoch

Muki-Träff, gemütliches Beisammensein und Spielen in der Jugendstube Maur, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz Ecke Rainstrasse/Staubergasse, 9.30 bis 11 Uhr

Muki-Treff im Wettsteinhaus, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, 9.30 bis 11 Uhr

■ Freitag

Muki-Turnen, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, 10 bis 11 Uhr

Vorschau

■ Freitag, 24. bis 31. Mai

Kleidersammlung in der ganzen Gemeinde, Samariterverein Maur, übliche Sammelstellen

■ Dienstag, 28. Mai

Ausstellungsbesuch: «Das alte China», Kulturkommission Maur, Kasse im Kunsthaus Zürich, 15 Uhr

Inseratannahmestelle:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmattingen
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Druckerei Wetzikon AG
Verlag «Der Zürcher Oberländer»
z.H. Herrn P. Imgrüth
Postfach 1425, 8620 Wetzikon
Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

Gisela Goehrke, Tel./Fax 980 15 67

Redaktion der Ausgabe vom 24. Mai 1996:

Suzanne Lüthi, Tel./Fax 980 29 52

Eggenbergstrasse 6, 8127 Forch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 18. Mai, 10 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmattingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Edith Luginbühl (el), Maur

Sylvia Lustenberger (sl), Ebmattingen

Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:

Druckerei Wetzikon AG

Hergestellt auf DocuTech